

Lokaler Agenda 21-Prozeß in Stormarn

Wirtschaft profitiert von nachhaltiger Entwicklung



**Im Rahmen des Runden Tisches
„Zukunftsfähiges Stormarn“
8. Plenum am 8. Juni 2004**

**Kreis Stormarn
Fachbereich Umwelt - AGENDA 21-Büro**

Impressum

Herausgeber:

Kreis Stormarn, Der Landrat

Bearbeitung:

Fachbereich Umwelt - AGENDA 21-Büro

Dipl. Ing. Isa Reher

Tel: 04531 – 160 – 637

e-mail: i.reher@kreis-stormarn.de

Dipl.-Phys. Wilfried Janson

Tel: 04531 – 160 – 265

e-mail: w.janson@kreis-stormarn.de

Druck:

Zentrale Vervielfältigungsstelle der Kreisverwaltung

Juli 2004

Programm

Kooperationsveranstaltung von Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
und Kreis Stormarn

„Wirtschaft profitiert von nachhaltiger Entwicklung“

am 8. Juni 2004 ab 17: 00 Uhr

im Kreistagsitzungsaal, Mommsenstr. 13 in Bad Oldesloe

- 17:00 Begrüßung und Eröffnung der Ausstellungen „Auswirkung menschlichen Handelns auf das Klima“ und „Wasser ist Leben“**
Christa Zeuke, Kreispräsidentin Stormarn
- 17:20 Standorte mit Zukunft – Mehr Planungssicherheit an nachhaltig entwickelten Unternehmensstandorten**
Georg Frank, Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS)
- 17:40 Nachhaltige Entwicklung im Handwerk zahlt sich aus**
Wolfgang Rohloff, Handwerkskammer Lübeck
- 18:00 Unternehmen sichern Absatz und Zukunft durch nachhaltige Entwicklung**
Rolf de Vries, ZEWU
Zentrum für Energie, Wasser und Umwelttechnik der Handwerkskammer Hamburg
- 18:20 Quo Vadis Stormarn - Entwicklungschancen für Stormarn**
Diskussion und Ausblick
Joachim Schulz, Kreis Stormarn Fachbereich Umwelt

anschließend come together im Foyer

1. Begrüßung und Eröffnung der Ausstellungen „Auswirkung menschlichen Handelns auf das Klima“ und „Wasser ist Leben“

Kreispräsidentin Christa Zeuke

Meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr geehrte Handwerker, zu unserer heutigen Veranstaltung heiße ich Sie alle ganz herzlich willkommen. Ich möchte Ihnen auch die Grüße von Landrat Klaus Plöger übermitteln, der heute leider wegen einer anderen Verpflichtung nicht hier sein kann.

Ganz besonders freue ich mich natürlich über Ihr Interesse daran, Stormarn als fortschrittlichen Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln. Dies ist unsere „Hausmarke“, dafür sind wir über die Landesgrenzen hinaus bekannt und das wird so bleiben, solange wir auch weiter zielgerichtet daran arbeiten. Dazu trägt das Handwerk als wichtiger Wirtschaftsfaktor entscheidend mit bei.

Das zukunftsweisende Stichwort ist zur Zeit die „Nachhaltige Entwicklung“, was vereinfacht bedeutet, Entwicklung so zu steuern, daß für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt Gutes dabei herauskommt. Es soll nicht einer dieser Bereiche zu Lasten der anderen gestärkt werden, sondern es sollen sich alle Bereiche gleichermaßen positiv entwickeln.

Das ist ein Ziel, für das wir mit guten praxisnahen Beispielen werben wollen:

Dazu hat der Kreis Stormarn das **Pilotprojekt „Handwerk für nachhaltiges Wirtschaften“** mit seinem Agenda 21-Büro in Kooperation mit der Handwerkskammer Lübeck, der Kreishandwerkerschaft Stormarn und der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft mit beträchtlicher Landesförderung (75%) gestartet. Es realisiert mit vielen beteiligten Handwerksbetrieben des Gewerbegebiets Grootkoppel in Reinfeld die Möglichkeiten und Vorteile nachhaltiger Entwicklung. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für das große Engagement der Reinfelder Handwerksbetriebe bedanken.

Wichtigste Bausteine dabei sind: Einsparmöglichkeiten, Effizienzvorteile und gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit durch nachhaltig entwickelte Standorte sowie durch Kooperation der Betriebe untereinander.

Informationen aus der planerischen und betrieblichen Praxis sowie Erfahrungen aus Projekten anderer Bundesländer bieten Ihnen die Vorträge im Anschluß, damit diese zukunftsfähige Praxis weit über den Rahmen des Reinfelder Pilotprojekts hinaus bekannt und vor allem angewandt wird.

Vorausschau in die Zukunft ist ein wichtiger Baustein nachhaltiger Entwicklung und so möchte ich zu Beginn dieser Veranstaltung eine Ausstellung feierlich eröffnen, die Ihnen Hintergrundwissen bietet, das die zukünftigen aber auch teilweise bereits die heutigen ökonomischen Rahmenbedingungen entscheidend mitbestimmt.

Das Max-Planck-Institut für Meteorologie und das Deutsche Klimarechenzentrum präsentieren unter dem Titel „**Auswirkung menschlichen Handelns auf das Klima**“ leicht verständlich Grundlagen, aktuelle Ergebnisse und Prognosen zum globalen Klimawandel. Einblicke in die Arbeit der Klimaforscher geben die Poster, ein Computerterminal mit einem Klima-Simulationsprogramm sowie mehrere Themenvideos.

Als Ergänzung dazu wird die Ausstellung „**Wasser ist Leben**“ der Welthungerhilfe gezeigt. Diese auch für Grundschüler geeignete Ausstellung ist eng mit dem Klimathema verzahnt und bietet Einblicke in das Leben in anderen Erdregionen und den Umgang mit dem "kostbaren Gut" Wasser.

Beide Ausstellungen sind hier im Foyer bis zum 27. Juni geöffnet, für Schulklassen bietet das Agenda 21-Büro fachliche Führungen an.

Für den heutigen Abend wünsche ich uns allen gute Anstöße auf dem Weg einer nachhaltigen Entwicklung.



Wirtschaftsförderung im Kreis Stormarn

Veranstaltung

„Wirtschaft profitiert
von nachhaltiger Entwicklung“

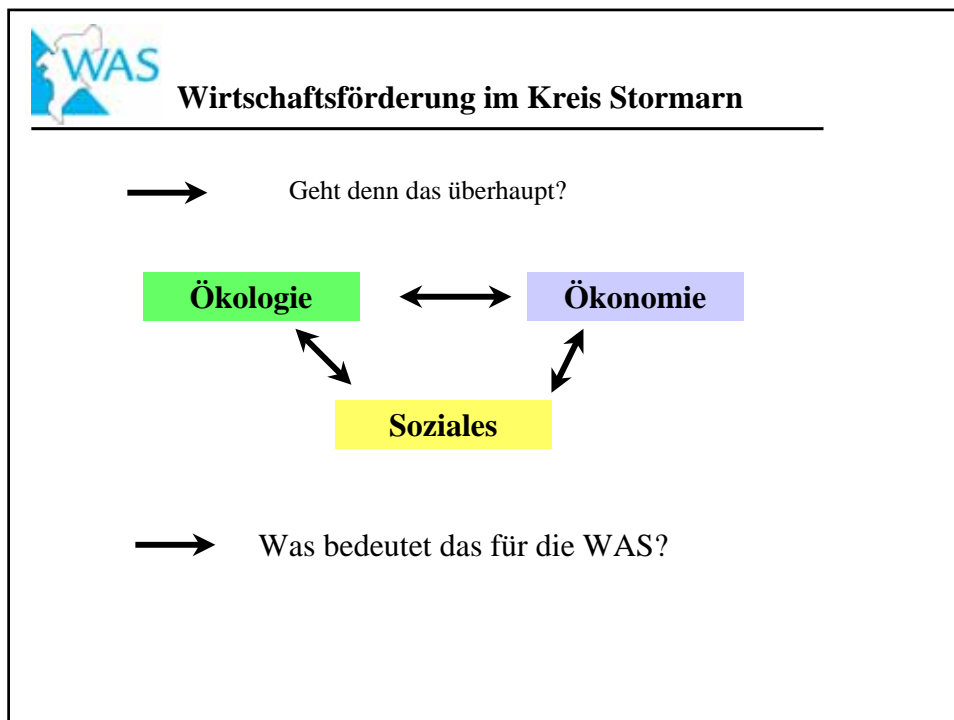
Thema:


Standorte mit Zukunft -
Mehr Planungssicherheit an nachhaltig entwickelten
Unternehmensstandorten



Wirtschaftsförderung im Kreis Stormarn

- * Land Schleswig-Holstein hat sich den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung verschrieben
- * Die nachhaltige Gestaltung und Bewirtschaftung von Gewerbegebieten ist Teil der Landes-Strategie für ein zukunftsfähiges Schleswig-Holstein



 **Wirtschaftsförderung im Kreis Stormarn**

Aktuelle Situation: Stormarn ist unter den Top Five der kaufkräftigsten Kreise und Städte in der Bundesrepublik
// Teil der MR HH

WAS-Angebot: rd. 115 ha an 8 Standorten

* Reinfeld/Stubbendorf	* Ahrensburg
* Bad Oldesloe	* Stapelfeld/Braak
* Bargtheide	* Trittau
* Siek	* Reinbek

In Planung: Bad Oldesloe, Ahrensburg, Barsbüttel und Glinde
// Anfragen weiterer Standorte liegen vor!

→ Große Konkurrenz im gesamten Umland – „Käufermarkt“!



Wirtschaftsförderung im Kreis Stormarn

So ist unser Umfeld:

- * allgemeine und länger anhaltende konjunkturelle Flaute
- * Unsicherheit über wirtschaftliche Entwicklung sowohl im In- wie auch im Ausland
- * schwierige Finanzierungen, insbesondere im Bereich Existenzgründungen und KMU
- * fortschreitende Globalisierung
- * sinkende Bevölkerungszahlen/Verschiebung der Altersstruktur
- * Bildungsnotstand
- * Kunde entscheidet verstärkt nach „Bild/Eindruck“ und weicheren Standortfaktoren!



Wirtschaftsförderung im Kreis Stormarn

Wirtschaftsförderung auf dem Prüfstand

- früher:** primär Ansiedlung neuer Betriebe durch Bereitstellung (z.T. verbilligter) Grundstücke / Ausnutzung „harter Standortfaktoren“
- heute:** Investition in die Standortqualität
→ insbesondere stehen folgende Handlungsfelder im Vordergrund:
- Entwicklung der wirtschaftlichen „Infrastruktur“
 - Service für Unternehmensentwicklungen
 - Binnen- und Außenmarketing

